



Beschlussvorlage

Drucksache Nr. 75/2013

Beratungsfolge			Abstimmung		
Gremium	öffentlich	Sitzungsdatum	Ja	Nein	Enth.
Bauausschuss	Ja	06.05.2013	0	0	0
Gemeinderat	Ja	16.05.2013	0	0	0

Neugestaltung des Freibereichs für die Kindertagesstätte Wielandstraße - Antrag der CDU-Fraktion zum Haushalt 2013

I. Beschlussantrag

1. Die vorliegende Entwurfsplanung vom Büro Fischer + Partner ist Grundlage für die weitere Planung und Umsetzung des Freibereichs für die Kindertagesstätte Wielandstraße.
2. Mittel in Höhe von 142.000,-€ werden auf der Haushaltsstelle 2.2700 941000-100 überplanmäßig bereitgestellt. Die Deckung ist gewährleistet durch Sperrung entsprechender Mittel auf der Haushaltsstelle 2.8170.930000-900 Rücklagenzuführung an Stadtwerke Biberach GmbH.

II. Begründung

1) Kurzfassung

Der Frei- und Spielbereich der Kindertagesstätte Wielandstraße ist sanierungsbedürftig und soll im Jahr 2013 komplett neu gestaltet werden. Mit der Planung wurde das Büro Fischer + Partner aus Reichenbach beauftragt.

2) Ausgangssituation

In der Kindertagesstätte Wielandstraße, die im Gebäude der Pflugschule untergebracht ist, werden insgesamt 80 Kinder betreut. Die Einrichtung umfasst drei Kindergartengruppen (60 Kinder im Alter von 3-6 Jahren) und eine Hortgruppe (20 Kinder im Alter von 6-10 Jahren). Sie ist von 6:45 - 18:00 Uhr geöffnet, damit beträgt die Öffnungszeit insgesamt rund 56 Stunden in der Woche. Im Vergleich: In einem Regelkindergarten liegen die Öffnungszeiten zwischen 30 und 33 Stunden pro Woche. Der Freibereich für die Kindertagesstätte wurde erstmalig im Jahr 1992 hergestellt.

3) Entwurf

Vorgehensweise

Die Anforderungen wurden mit der Einrichtung, der Fachberatung und dem Fachamt gemeinsam erarbeitet und anschließend mit dem Stadtplanungsamt und dem beauftragten Landschaftsplaner erörtert. Anschließend erfolgte die detaillierte Abstimmung des Vorentwurfs mit den Beteiligten.

Entsprechend der Vorentwurfsplanung beliefen sich die Bruttobaukosten auf 273.700,- € (zzgl. Planungskosten). Diese konnten nach gemeinsamer Beratung deutlich auf 229.000,- € (zzgl. Planungskosten) reduziert werden. Eine weitere Kostenreduzierung ist ohne wesentliche Eingriffe in die Ausstattungsqualität und das Spielangebot nicht mehr möglich.

Bestandsanalyse

Die bestehende Anlage ist aufgrund der langen Nutzungszeit und der Vielzahl an Kindern mit hoher Nutzungsfrequenz sehr stark abgespielt und sanierungsbedürftig. Wesentliche Anlagenteile, wie der ursprünglich vorhandene Wasserspielbereich sind außer Funktion, die Gesamtfläche ist sehr stark verdichtet und vollständig mit Fallschutzmaterial durchsetzt, weil Zwischenflächen fehlen.

Vor dem Hintergrund einer zeitgemäßen Betreuungspädagogik und einer funktionalen Gliederung der Gesamtanlage macht es nur noch Sinn die vorhandenen, wertvollen Einbauten zu erhalten. Hierzu gehören die zwei Gerätehäuschen, die im Zusammenhang mit der Mauer zur Ehinger Straße errichtet wurden, und das große Spielhaus. Die Gebäude sind gut platziert, können mit geringem Aufwand in Stand gesetzt und nachhaltig in ihrer Funktion gesichert werden.

Ausstattungs-elemente und Funktionsbereiche

Der Eingang zum Freibereich erfolgt über das bestehende Tor. Der gepflasterte Weg zum Spielhaus und den Gerätehäuschen gewährleistet jederzeit einen sauberen Zugang zu den Spielbereichen. Als Fallschutzbeläge sind bei allen Spielelementen leicht zu pflegende Kiesflächen vorgesehen.

Es gibt verschiedene Aktionsbereiche, die funktional und betreuungstechnisch mit den Erzieherinnen gemeinsam entwickelt wurden. Direkt gegenüber des Eingangs befindet sich ein „Vogelnestbaum“, der vor allem für ältere Kinder als Hangel-, Kletter- und Verweilelement sehr gut geeignet ist. Westlich des Eingangs ist ein Kombinationsgerät aus Robiniensholz vorgesehen, wo unter Aufsicht auch die kleinen Kinder Spiel- und Bewegungsanreize finden. Dort ist auch eine gut beschattete Rutsche integriert. Eine Schaukelkombination ist separat platziert und ermöglicht ungestörte Nutzung. Als Ersatz für den ursprünglichen Wasserspielplatz wurde ein langgestreckter „Sandfluss“ im westlichen Bereich der Anlage integriert, der vollständig beschattet werden kann. Das Wasser wird über eine wartungsarme Handschwengelpumpe von den Kindern direkt aus der Leitung gefördert. Der Wasserzufluss kann von den Erzieherinnen geregelt werden.

Neben diesen Elementen bieten Wiesenbereiche angemessene Bewegungs- und Ballspielflächen. Dies ist nur durch die Flächenerweiterung von ca. 450 m² nach Süden möglich geworden. Im Norden wurde der kleine Baumhain mit ca. 100 m² als „Ruhebereich“ mit einbezogen.

4) **Kosten**

Gemäß der Kostenberechnung zum Entwurf vom 28.03.2013 wird die Maßnahme insgesamt 229.000,- € (brutto) kosten, zzgl. Planungskosten. Bei einer Fläche von ca. 1.555 m² entspricht dies einem m²-Preis von 147,-€ (brutto).

Auf der HHSt. 2. 2700 941000-100 Pflugschule – Sanierung, Umgestaltung Außenanlagen sind 132.000,- € bereitgestellt. Dieser Ansatz basiert auf folgenden Annahmen: Der Freibereich umfasst ca. 943 m² und die Maßnahme kostet 140,-€ (brutto) pro m².

Die Kostensteigerung ergibt sich hauptsächlich aus der Vergrößerung der Fläche, die aus folgenden Gründen notwendig und sinnvoll ist: Als Orientierungswert ist pro Kindergartengruppe eine Freifläche von 300 bis 500 m² zur Verfügung zu stellen. Im Bereich der ehemaligen Gaststätte "Zum Mond" ergibt sich die Möglichkeit, einen Großteil der südlich angrenzenden Fläche (Flst. 213/1 Vorfläche Gebäude Ehinger Str. 6) und einen kleinen Teil der nördlich angrenzenden Schulhoffläche (Baumhain) mit einzubeziehen (s. Anlage 2). Insgesamt steht so eine Fläche von ca. 1.555 m², d. h. bei vier Gruppen 388 m² pro Gruppe zur Verfügung. Damit liegt die Kindertagesstätte im Vergleich zu anderen Kindergärten im Stadtgebiet eher im unteren Bereich (vgl. z. B. Kindergarten Braithweg: 550 m²/Gruppe). Im Hinblick auf die hohe Nutzungsintensität ist die Einbeziehung der Flächen aus unserer Sicht dringend angezeigt. Auf diese Weise kann eine sehr gute Versorgung der Kindertagesstätte mit geeigneten Spielbereichen und Freiflächen sichergestellt werden.

Im Rahmen der Haushaltsplanberatung wurde die Verwaltung beauftragt, den Freibereich der Kindertagesstätte im Jahr 2013 komplett umzugestalten. Da dies für das Jahr 2013 im Stadtplanungsamt nicht vorgesehen war, musste die Planung fremdvergeben werden. Zusätzlich fallen daher insgesamt ca. 45.000,- € Planungskosten an.

Es ergeben sich Gesamtkosten in Höhe von 274.000,- €. Die Bruttobaukosten betragen 229.000,- € und die Planungskosten 45.000,- €.

Durch die lange Präsenzzeit der Kinder in der Einrichtung und aufgrund des hohen Stellenwerts der Außenanlage für die pädagogische Arbeit in der Kindertagesstätte, sind die genannten Kosten aus unserer Sicht gerechtfertigt.

5) **Finanzierung**

Im Haushalt 2013 sind auf der HHSt. 2. 2700 941000-100 für die Umgestaltung des Freibereichs 132.000,- € eingestellt. Die Differenz von 142.000,- € muss überplanmäßig bereitgestellt werden, damit die Maßnahme in diesem Jahr realisiert werden kann.

Deckungsmittel in gleicher Höhe werden auf der HHSt. 2.8170.930000-900 Rücklagenzuführung an die Stadtwerke Biberach GmbH gesperrt.

6) Weiteres Vorgehen

Die Entwurfsplanung ist bereits soweit abgestimmt, dass der Landschaftsplaner die nächsten Planungsschritte (Ausführungsplanung, Ausschreibung, Vergabe) unverzüglich angehen kann. Ziel ist es, die komplette Maßnahme im Sommer diesen Jahres zu realisieren.

C. Christ

Anlagen

1 Entwurfsplanung

2 Anl. 2 - Übersicht Flächen